

11. + 12.09.
11 - 20 Uhr

Stadtbad, Alfred-Messel-Platz 1
Beherrschender Bauteil des 1928-30 errichteten Wohlfahrtsforums mit Krankenkassengebäude, Turnhalle und Hallenbad nach Entwurf von Karl Erbs, Hammer und Hakansson, zahlreiche originale Baudetails
Führungen zu jeder vollen Stunde (max. 8 Personen) und nach Bedarf
Kunstmarkierungen (Klang, Video, Performance)
Möglichkeit zum Gedankenaustausch

13 - 17 Uhr

Jakobskapelle, Wredowplatz 1
1349 Ersterwähnung, Kapelle des 1898 abgerissenen Jakobshospitals, 15. Jh.
Westturm, 1892 wurde die Kapelle infolge einer Straßenverbreiterung 11 m nach Westen verschoben, zzt. Restaurierung als temporärer Ausstellungsraum der Stiftung Wredow'sche Zeichenschule
Besichtigung der Baubefunde

14 - 16 Uhr

Dorfkirche Wust, Wuster Straße 45
Neogotischer Backsteinbau von 1880-82, Saalkirche mit fensterloser Apsis, wuchtiger Westturm über Unterbau des 15. Jhs.
Kaffee und Kuchen

10 - 16 Uhr

Dorfkirche Gollwitz, Schlossallee 103
Langgestreckter spätgotischer Saalbau mit halbrundem Ostabschluss und barockem Westturm, Umgestaltung 1750 durch Friedrich von Görne, Orgel von 1869 des Orgelbauers Friedrich Wädner aus Halle, barocker Grabstein und Grabstätte der Familie von Rochow
10-11 Uhr Festgottesdienst zur abgeschlossenen Innenraumrestaurierung
11:15, 12:15 und 13:15 Uhr Führungen
14 Uhr Konzert auf der restaurierten Wädner-Orgel
Kinderworkshop, Imbissangebot

13 - 16 Uhr

Christuskirche, Thüringer Straße 9
1928 errichtet nach Entwurf Otto Bartnings als schlichter Kirchenbau für die Siedlung Wilhelmshof, die 1919/20 für Arbeiter des Walzwerkes errichtet worden war. Kirchenbau der klassischen Moderne mit erhaltenener Innenausstattung
13, 14 und 15 Uhr Führung
Ausstellung zum Architekten Otto Bartning und zur Kirchensanierung 2018-2020

07 - 21 Uhr

Schloss Plaue, Schlossstraße 27a
Erbaut 1711-15, Ensemble aus vier verschiedenen Gebäudekomplexen, gelegen in einem Schlosspark am Plauer See. 2010 Gästehaus und Schloss-Schänke saniert, die barocke dreiflügelige Schlossanlage weitgehend unsaniert aber gastronomisch und kulturell genutzt
14 und 16 Uhr Führung
Kaffee und Kuchen

14 - 18 Uhr

Plauer Schlosspark, Schlossstraße
Landschaftspark am Ufer des Plauer Sees, 1711-14 erster Garten mit Heckengängen angelegt unter Friedrich von Görne, 1755 Vergrößerung des Lustgartens, 1860 Anlage eines Landschaftsparkes unter Einbeziehung von Resten des alten Gartens
Erläuterungen vor Ort
14 Uhr Enthüllung des Görne-Porträts
14:30 Uhr Kaffee und Kuchen
15-17 Uhr Künstlerische Mitmachaktion der Wredow'schen Zeichenschule
15 Uhr Vortrag zur frühen Geschichte des Plauer Schlossparks (max. 30 Personen)
18 Uhr Freiluftkonzert „Barockmusik“ am Tontaubenschießstand

Die Eigentümer der geöffneten Denkmale heißen Sie herzlich willkommen. Da es sich um sensible Objekte, teilweise um Baustellen oder leerstehende Gebäude handelt, seien Sie bitte vorsichtig. Die Besichtigung erfolgt auf Ihr eigenes Risiko.

Die Durchführung der Veranstaltungen am Tag des offenen Denkmals stehen unter dem Vorbehalt ihrer Zulässigkeit nach aktueller Rechtslage zur SARS-CoV-2-Pandemie und den damit verbundenen Regelungen.

Impressum:

Stadt Brandenburg an der Havel
Der Oberbürgermeister
Fachgruppe Denkmalschutz
Klosterstraße 14
14770 Brandenburg an der Havel

Titelbild: Verwaltungsgebäude des Asklepios Fachklinikums

Aufnahme: Stadt Brandenburg an der Havel
FG Denkmalschutz

Stadt Brandenburg.
Denkmale an der Havel



**Tag
des offenen
Denkmals**

12. September 2021

**Sein & Schein
in Geschichte, Architektur
und Denkmalpflege**

11 + 12 Uhr
13 + 14 Uhr

**Asklepios Fachklinikum
Brandenburg, Anton-Saefkow-Allee 2**
Ehemalige Landesklinik Brandenburg, 1911-15 mit 67 Gebäuden erbaut, zugehörige Gärtnerei, Pflegerdorf und ein Gutshof mit umfangreichen Ländereien zur Selbstversorgung, seit Anfang der 1990er-Jahre kontinuierliche Sanierung, 2006 privatisiert
Historischer Spaziergang über das Klinikgelände, Start Klinikeingang (zentrale Information), Anmeldung bis zum 9.9.2021 erforderlich unter m.mickan@asklepios.com oder 03381-782102, Nachweis entsprechend 3-G-Regel nötig

10 - 17 Uhr

**Alter Gödenbahnhof
Mendelsohnstraße 25**
Kleines Bahnhofsgebäude an der 1904 eröffneten Brandenburgischen Städtebahn, langgestreckter eingeschossiger Fachwerkbau mit Ziegelausfachung, Bahnhofstypus "Wartehalle mit Dienst-, Güter- und Gepäckraum sowie einer Stube für den Stationsbeamten", 2017-2019 Umbau und Erweiterung zum Einfamilienwohnhaus
11, 13:30 und 16 Uhr Führungen
Fotodokumentation der Sanierungsarbeiten
musikalische Unterhaltung

10 - 17 Uhr

Wohnhaus Rotdornweg 8
Wohnhaus in der 1923/24 nach Plänen des Stadtbaudirektors Moritz Wolf errichteten Zollbausiedlung Memeland, benannt nach ihrer von Baurat Zollinger entwickelten Dachkonstruktion, Reihenhäuser von architektonischem Detailreichtum in malerischer städtebaulicher Anordnung, Wohnhaus in Sanierung
Baustellenführungen nach Bedarf

10 - 18 Uhr

**Wasserturm Kirchmöser
Bahntechnikerring 6**
61 m hoher Wasserturm im Zentrum der ehemaligen Königlich Preußischen Pulverfabrik bei Plaue (Havel), 1916 nach Plänen des Baurates Reichle fertiggestellt, 750 m³ fassender eiserner Behälter; Wasserturm zur autarken Versorgung des Werkes mit Wasser für die Kühlung des Kraftwerkes und zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung
10 - 17 Uhr Führungen zu jeder vollen Stunde (max. 10 Personen)
Getränkeangebot

10 - 16 Uhr

**Klubhaus und Hauptverwaltung der ehem. Königlichen Pulverfabrik
Am Seegarten 1, 2**
Kulturhaus 1915/16 als Offizierskasino der Königlichen Pulverfabrik errichtet, großer Saal und Freisitzbereich; Hauptverwaltung von 1916 zuletzt als Klinik genutzt; zweigeschossiger Baukörper mit repräsentativem Portikus, langjähriger Leerstand beider Gebäude
Besichtigung ausgewählter Gebäudeteile, Führung nach Bedarf
Betreitung aus Sicherheitsgründen nur in kleinen Gruppen, mit Wartezeiten ist zu rechnen, im Klubhaus wird das Mitführen einer Taschenlampe empfohlen

8 - 21 Uhr

**Neustädtischer Friedhof
Kirchhofstraße 38**
1740 als Ersatz für die Kirchhöfe von St. Katharinen und St. Pauli angelegt, Friedhofskapelle von 1908 nach Entwurf von Walter Sackur, qualitätvolle Grabmäler des 18.-20. Jhs.
11 Uhr Führung „In Stein gemeißelt – Berufe auf Grabsteinen“ (Start: Haupteingang)
13 Uhr „An Gräbern gelesen“
15 Uhr Abschlussveranstaltung zur Restaurierung der Grabstelle Christian Friedrich Spitta

11:30 - 18 Uhr

**Ev. Kirche St. Katharinen
Katharinenkirchplatz**
Um 1380-1401 durch Heinrich Brunsberg errichtet, Hauptwerk der Backsteingotik, dreischiffige Hallenkirche mit polygonalem Umgangschor, mittelalterliche Wand- und Deckenmalereien, spätgotischer Doppelflügelaltar, Orgelanlage ToKatha
12 Uhr Mittagsmusik an der ToKatha
13 Uhr Orgelführung ToKatha, Voranmeldung notwendig: 03381/521162 oder buero.stkatharinen@ekmb.de
15 Uhr Führung zum Hauptaltar (Geschichte, Bildersprache, Restaurierung)
11:30-18 Uhr Turmbesteigung möglich
Spenden erbeten

12 - 17 Uhr

Dom St. Peter und Paul, Burghof
1165 Grundsteinlegung, Errichtung von Chor, Apsis, Querschiff und Krypta, Vollendung des Langhauses um 1200, um 1230 Westwerk, im 15. Jh. Erhöhung des Kirchenschiffes, Einwölbung und Chor, umfassende Restaurierung in der Schinkelzeit,

12:30 + 14 Uhr

kontinuierliche Instandsetzungsmaßnahmen, zuletzt 2013/14 Innenraumrestaurierung
Hands-on-Ausstellung des Dommuseums, Eintritt frei
11:30, 13:30, 14:30 und 15:30 Uhr Führungen im Rahmen der Brandenburger Gewärdertage, Anmeldung notwendig: 03381/2112226 oder textilkonservierung@dom-brandenburg.de, Kosten 10 €
13:30 Uhr Orgelandacht
19 Uhr Rosenkranssonaten-I. F. Biber, Eintritt 20 € (Abendkasse/Domladen)

Domkurie I, Burghof 10

mittelalterliche Kelleranlage, Dachstuhl 1606 datiert, 1766-68 massive Erneuerung und Innenausbau, 1828 Innenumbau für von Jagow, zzt. Sitz des Domstifts und des Domstiftsarchivs
Führung mit Besichtigung des Dachstuhls (max. 15 Personen), Anmeldung erforderlich unter 03381/2112224

12 - 17 Uhr

**Ev. Kirche St. Gotthardt
Gotthardtkirchplatz**

Gründungsbau um 1150, spätgotische dreischiffige Hallenkirche mit Umgangchor, romanischem Westwerk und barocker Turmhaube, 2008/09 Restaurierung der Nordkapelle,
12-16 Uhr Kirchenführung zu jeder vollen Stunde
18 Uhr Orgelkonzert, Eintritt frei

14 - 18 Uhr

Bürgerhaus Bäckerstraße 14
Giebelständiger Wandständerbau von 1408, ältester bekannter Fachwerkbau der Mark Brandenburg, im 15. Jh. hofseitiger Fachwerkanbau, tonnengewölbter Keller, ab 1769 Umbau
Kaffee und Kuchen
selbstgebräutes Bier und Obstweine
Führungen nach Bedarf

10 - 18 Uhr

**Schwimmdampfbagger 3262
Historischer Hafen am Packhof**
Schwimmdampfbagger mit Rammvorrichtung von 1903, um 1912 von der Brandenburger Schiffswerft Fritz und Otto Mette erworben, Multifunktionsgerät für den Einsatz zum Ausbau und zur Unterhaltung von Binnenwasserstraßen bzw. für allgemeine Wasserbau- und Bergearbeiten
Besichtigung von der Kaimauer Fahrten mit historischen Schiffen